

Das GymEck - eine demokratische Schule

„Werte kann man nicht lehren, sondern nur vorleben.“

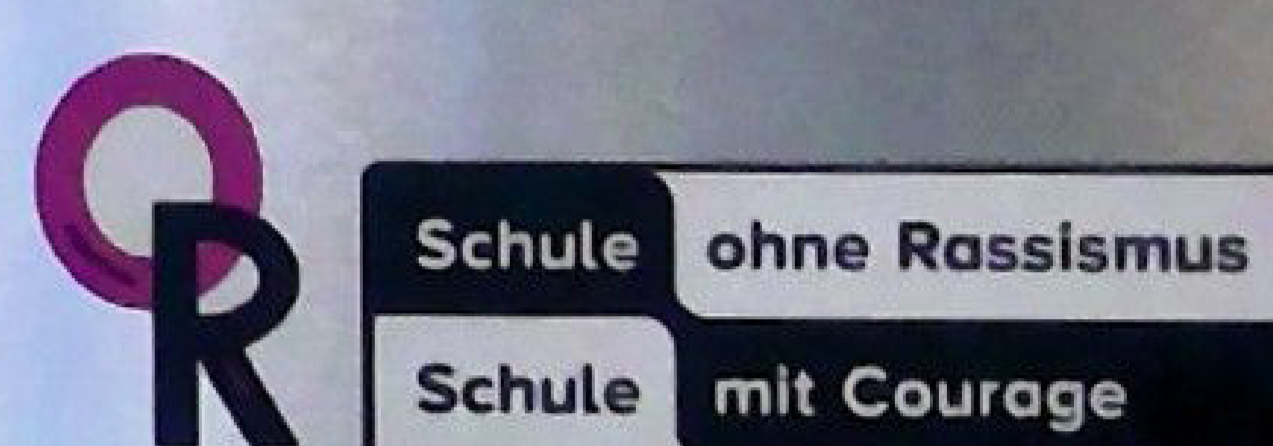
Viktor Frankl



- | | | |
|--------------|--------------------|---------------------|
| Achtsamkeit | Gerechtigkeit | Rücksicht |
| Courage | Gleichberechtigung | Selbstliebe |
| Ehrlichkeit | Hilfsbereitschaft | Solidarität |
| Empathie | Humanität | Toleranz |
| Fairness | Loyalität | Verantwortung |
| Freiheit | Nachhaltigkeit | Vertrauen |
| Freundschaft | Nächstenliebe | Wertschätzung |
| Geduld | Respekt | Zuverlässigkeit ... |

Das GymEck - eine demokratische Schule

Dafür wollen wir einstehen!



Initiative des P-Seminars „OR“

17.01.2020

Das GymEck - eine demokratische Schule

Am Gymnasium Eckental in Bayern dürfen die Schüler*innen ihre Schule demokratisch mitgestalten. Sie können eigene Anliegen artikulieren, an Entscheidungsprozessen teilnehmen sowie eigene Ideen entwickeln und einbringen. Demokratische Werte werden an der Schule nicht nur vermittelt, sondern auch als wesentlicher Bestandteil der Bildung gelebt. So beispielsweise im Klassenrat, einem regelmäßigen Plenum, in dem sich die Schüler*innen besprechen, Themen zusammentragen und Lösungen erarbeiten. Die Gesprächsleitung wird hierbei von Lehrkräften übernommen, die die Schüler*innen unterstützen sollen. Ab der sechsten Klasse wird den Schüler*innen eine „Zeit für uns“- Stunde eingeräumt. Diese fest im Lehrplan verankerte Zfu-Unterrichtsstunde hat das pädagogische Ziel, Kommunikation zu fördern sowie die Selbst- und Sozialkompetenz der Schüler*innen zu steigern. Sie wird von einer Zfu-Assistenz, älteren Schüler*innen aus der siebten bis neunten Jahrgangsstufe und ggf. einer Lehrkraft begleitet. Die Schüler*innen der siebten bis neunten Stufe treffen sich zudem in einer Jahrgangsstufenkonferenz – einem Plenum für gemeinsame Entscheidungen und Abstimmungen. In dieser Konferenz wird beispielsweise über die Wertestunden abgestimmt, die nun alle zwei bis drei Wochen stattfinden. Jedes Schuljahr gibt es einen Abstimmungszettel. Letztes Jahr kann mit diesem beispielsweise über den Unterricht in Doppelstunden, Sitzmöglichkeiten in der Aula, eine einwöchige Klassenfahrt sowie die Wertestunde entschieden werden.

Ein weiteres Projekt an der Schule ist die Teilnahme an Juniorwahlen. So kann 2018 erstmals die bayrische Landtagswahl schulintern simuliert werden. Im Unterricht wird die Wahl zuvor besprochen und mit Lernmaterial aufbereitet. Dann dürfen alle Sozialkundeklassen von der zehnten bis zwölften Stufe abstimmen. 14 Schüler*innen aus dem Sozialkundeseminar der Abschlussstufe übernehmen die Rollen der Wahlhelfenden.

Gymnasium Eckental



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung



www.demokratisch-handeln.de